



Museum bei der Kaiserpfalz

Interkulturelle  
Stadtführungen  
2016

Veranstaltungen Januar – Dezember

### **Straße der Begegnungen**

Das Museum bei der Kaiserpfalz, das Migrations- und Integrationsbüro und der Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim bieten seit 2013 in Kooperation interkulturelle Stadtführungen an. Das Projekt wurde 2013 vom Deutschen Museumsbund mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern gefördert.

Eingeladen sind Interessierte jeden Alters, mit und ohne Migrationshintergrund. Die Führungen gehen anhand spezieller historischer Beispiele auf die vielfältige, internationale und interkulturelle Geschichte Ingelheims ein und setzen sie mit der Gegenwart in Beziehung. Ausgebildete GästeführerInnen vermitteln die historischen Informationen. Unterstützt werden sie von Zeitzeugen mit Migrationshintergrund, die über ihre eigenen Erfahrungen in Ingelheim berichten.

Sie leben in Ingelheim, haben einen Migrationshintergrund und möchten sich gerne als Zeitzeugen engagieren? Dann melden Sie sich bitte direkt beim Migrations- und Integrationsbüro:  
Telefon 06132 782-322  
oder per E-Mail an [integration@ingelheim.de](mailto:integration@ingelheim.de)

Historisches Hintergrundwissen wird von den Zeitzeugen nicht erwartet.

Samstag, 9.4.2016, 14 – 16 Uhr

### **„Papa“ aus den Anden – der europäische Siegeszug der Kartoffel**

Interkulturelle Stadtführung

Rot, blau, lila, grau, gelb, weiß – in Peru, der Heimat der Kartoffel, haben die über 5.000 Sorten der Feldfrucht viele Farben. Die Inkas verehrten die Kartoffel so sehr, dass sie der Kartoffelgöttin Opfer brachten. Noch heute werden in den peruanischen Anden rituelle Tänze zur Kartoffelpflanzung und -ernte aufgeführt. Die Stadtführung geht der Bedeutung der „Papa“ in Südamerika auf den Grund und verknüpft dies mit der Migration der exotischen Knolle nach Europa. Zeitzeugen berichten von authentischen Bräuchen und Zubereitungsformen rund um die beliebte Feldfrucht.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,  
»Kultur muss knistern!«, Ingelheim

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Eintritt frei, Anmeldung im Museum bis 1.4.2016

Samstag, 11.6.2016, 14 – 16 Uhr

### **Keine Fisimatenten beim Fußball! Frankreichs Einflüsse in Ingelheim**

Interkulturelle Stadtführung

Passend zum Beginn der Fußball-EM in Frankreich gehen wir auf Spurensuche nach den französischen Einflüssen in Ingelheim. So berufen sich sowohl Frankreich als auch Deutschland auf Karl den Großen als „Urvater“ ihrer Nation.

### Öffnungszeiten April bis Oktober

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr,  
Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

### Öffnungszeiten November bis März

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr

Montags, außer an Feiertagen, und vom  
23. Dezember bis 5. Januar geschlossen

Bildnachweis:

Gabriele Mendelssohn

Stadtverwaltung  
Ingelheim am Rhein  
**Museum bei der Kaiserpfalz**  
François-Lachenal-Platz 5  
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701  
Telefax 06132 714707  
info-museum@ingelheim.de

www.museum-ingelheim.de



1000 Jahre nach seinem Wirken – 1797 bis 1814 – waren die Ingelheimer offiziell französische Staatsbürger. Auch die französischen Besatzungszeiten im 20. Jahrhundert hinterließen ihre Spuren, im Dialekt zum Beispiel bei „Troddewa“, „babbele“ oder „Wisaasch“ und in der regionalen Küche. Kulinarische und musikalische Kostproben des Ingelheimer „Savoir-vivre“ runden die Veranstaltung mit Zeitzeugen ab.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,  
»Kultur muss knistern!«, Ingelheim

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Eintritt frei, Anmeldung im Museum bis 3.6.2016

Samstag, 3.9.2016, 14–16 Uhr

### Von Käfersammlern und Pommes – der europäische Siegeszug der Kartoffel

Interkulturelle Stadtführung

Bei der Führung dreht sich alles um die ursprünglich exotische Knolle. Im 16. Jahrhundert von Südamerika nach Europa importiert, bildet die moderne Kartoffel heute die Basis zahlreicher Nationalgerichte von Spanien bis ins Baltikum. Auch in der Ingelheimer Küche spielen Kartoffeln eine wichtige Rolle. Zeitzeugen „würzen“ die kulinarische Führung mit authentischen Erlebnisberichten über traditionelle Anbauformen und regionale Bräuche.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,  
»Kultur muss knistern!«, Ingelheim

Treffpunkt: Alte Markthalle Nieder-Ingelheim,  
Binger Straße 9–11

Eintritt frei, Anmeldung im Museum bis 26.8.2016

Samstag, 19.II.2016, 14–16 Uhr

### Wie das Dekolleté in die Kaiserpfalz kam – Frankreichs Einflüsse in Ingelheim

Interkulturelle Stadtführung

1043 erlebte Ingelheim ein rauschendes „deutsch-französisches“ Hochzeitsfest: Agnes von Poitou heiratete den Salier Heinrich III. und wurde an dessen Seite drei Jahre später zur Kaiserin gekrönt. Besonders kirchliche Kreise fürchteten, durch die Auserwählte könnten bald die „verdorbenen Sitten und Modetorheiten der Franzosen“ Einzug im Salierreich halten. Denn in Agnes' Heimat Aquitanien trugen unverheiratete Frauen das lange Haar offen, und ihre körperbetonten Gewänder zeigten erste Ansätze eines Dekolletés. Die französische Modewelt hat diesen Einfluss bis heute behalten, was sich auch im Sprachgebrauch niedergeschlagen hat: Dessous, Friseur, Haute Couture, Robe, Taille, Volant. Die Veranstaltung mit Zeitzeugen wird durch kulinarische und musikalische Kostproben abgerundet.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,  
»Kultur muss knistern!«, Ingelheim

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Eintritt frei, Anmeldung im Museum bis 11.11.2016